



Antrag auf Eintragung (Berufsausbildungsvertrag)

Zwischen dem **Ausbildungsbetrieb** (Ausbildenden)** und dem **Auszubildenden****

Für die Handwerkskammer

1 Betriebsnummer nach § 18 I SGB IV **2** Betriebsnummer (Handwerkskammer) **3** Geburtsdatum - Geburtsort * Geschlecht

Firma / Name Name, Vorname

Straße, Haus-Nr. Straße, Haus-Nr.

PLZ Ort PLZ Ort

Telefon / Fax Telefon / E-Mail

E-Mail **5** ja **muss beigefügt sein, wenn noch nicht 18 Jahre alt (§ 32 Abs.1 ArbSchG)** nein nicht beigefügt, da volljährig

Ausbildungsstätte, wenn vom Betriebsitz abweichend:

4 Straße, Haus-Nr. Telefon **6**

PLZ Ort gesetzliche Vertreter

gesetzliche Vertreter (Vorname, Name)

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf **7**

ggf. mit Fachrichtung/Schwerpunkt

ggf. Wahlpflichtbaustein

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen. **Die Führung des Berichtshefts erfolgt** schriftlich elektronisch **8**

A Die **Ausbildungszeit** beträgt nach der Ausbildungsordnung

3 1/2 Jahre = 42 Monate 3 Jahre = 36 Monate 2 Jahre = 24 Monate = Monate

Ausbildungsform: Durch die Teilzeit **verlängert** sich der Vertrag um = Monate

Diese Ausbildungszeit **verringert** sich durch: (Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahreszeugnis, andere Ausbildungszeugnisse in Kopie beifügen)

Vorherige Ausbildung als/bei Firma / Ort vom bis - Monate **9**

Berufliche Vorbildung (z. B. BGJ, BFS, EQ etc.) - Monate

Andere Gründe (Mittlere Reife, Abitur, anderer Schulabschluss) - / Monate / Tage

somit dauert die **tatsächliche Ausbildungszeit** vom (Beginn) bis (Ende) = Monate **10**

B Die **Probezeit** beträgt 1 Monat 2 Monate 3 Monate 4 Monate **11**

C Die regelmäßige **tägl.** Ausbildungszeit beträgt Std. Min., die regelmäßige **wöchentl.** Ausbildungszeit beträgt Std. Min. **12**

D Der Auszubildende zahlt dem Auszubildenden eine angemessene **Vergütung** (§ 5). Diese beträgt z. Zt. monatlich brutto: € Im 1. Ausbildungsjahr € Im 2. Ausbildungsjahr € Im 3. Ausbildungsjahr € Im 4. Ausbildungsjahr **13**

Für das Gewerk des/der Auszubildenden besteht kein Tarifvertrag.

E Die **Urlaubsdauer** richtet sich mind. nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den anzuwendenden Tarifverträgen. Der Auszubildende gewährt dem Auszubildenden nachfolgend aufgeführten Urlaub. Es besteht Anspruch auf:

<input type="text"/>	Werk- oder	<input type="text"/>	Arbeitstage im Kalenderjahr	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Werk- oder	<input type="text"/>	Arbeitstage im Kalenderjahr	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Werk- oder	<input type="text"/>	Arbeitstage im Kalenderjahr	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Werk- oder	<input type="text"/>	Arbeitstage im Kalenderjahr	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Werk- oder	<input type="text"/>	Arbeitstage im Kalenderjahr	<input type="text"/>

14

F **Sonstige Vereinbarungen** (siehe § 11); Hinweise auf anzuwendende **Tarifverträge**, Betriebsvereinbarungen (siehe § 5) **15**

1) Zutreffendes bitte ankreuzen *) Das Ausfüllen der weiß hinterlegten Felder ist freiwillig. **) Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die weibliche Form verzichtet.

Die vorstehenden und nachfolgenden Vereinbarungen/Erklärungen sind Gegenstand dieses Vertrags und werden anerkannt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt. Ich erteile meine Einwilligung zur Speicherung, Übermittlung, Veränderung und Löschung aller mit diesem Vertrag mitgeteilten Daten zur Verwendung im Rahmen der HWO § 28 und der §§ 35, 87 und 88 BBiG, von deren Inhalt ich Kenntnis genommen habe.

Ort und Datum **16**

Unterschrift Betrieb (Ausbilder) Unterschrift Lehrling (Auszubildender) Unterschrift gesetzl. Vertreter

Antrag zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse (Lehrlingsrolle)

Ausbilder

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname, Name des Ausbilders	Geburtsname	geb. am	Geschlecht
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausbildungsberechtigung	Vollzeit	Teilzeit	

Achtung: Falls der Ausbilder neu benannt wird, bitte Belege über Ausbildungsberechtigung, Vollzeitbeschäftigung und Sozialversicherungsnachweis beifügen.

17

Betrieb

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Wir sind ein Betrieb des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Jahr	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Erstausbilder	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Gesamtzahl der Beschäftigten einschl. Inhaber, ohne Auszubildende	davon sind Fachkräfte im Ausbildungsberuf (einschl. Meister)	Zahl der vor diesem Vertragsabschluss bereits bestehenden Ausbildungsverhältnisse in diesem Ausbildungsberuf	Umsatz im Vorjahr unter 50 Mio €	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

18

Auszubildender

Staatsangehörigkeit:	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

19

Vorbildung:

Höchster Allgemeinbildender Schulabschluss

- kein Abschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschul- oder vergleichbarer Abschluss
- Fachhochschul- / Hochschulreife (Fachabitur / Abitur)
- im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist

Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung

- (mindestens 6 Monate)
(wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)
- keine Teilnahme
 - betriebliche Qualifizierungsmaßnahme (mind. 6 Monate z. B. EQJ, Qualifizierungsbausteine)
 - Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III (Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit)
 - schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
 - schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) (**Zeugnis beifügen**)
 - Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss (**Zeugnis beifügen**)
 - sonstige berufliche Schule (z. B. Wirtschaftsschule)

Bisherige Ausbildung

- keine
- abgeschlossene Berufsausbildung
- abgebrochene Berufsausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung in schulischer Form
- abgebrochene Berufsausbildung in schulischer Form
- vorheriges Studium mit Erfolg
- vorheriges Studium ohne Erfolg

Bei Anrechnung Nachweise beifügen

20

Der Auszubildende besucht künftig die Berufsschule in:	<input type="text"/>
---	----------------------

21

Öffentliche Förderung des Ausbildungsverhältnisses (monatlich, regelmäßig, >50 % der Kosten)

- keine, da überwiegend betriebliche Finanzierung
- ja, und zwar durch:
 - Sonderprogramme des Bundes/ Landes/ Kommunen
 - außerbetriebliche Berufsausbildung nach §74 (1) 2 SGB III, §76 SGB III und §78 SGB III (i.d.R. von Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)
 - außerbetriebliche Berufsausbildung für behinderte Menschen bzw. Reha nach §73, 1 und 2 SGB III, §115, 2 SGB III, §116, 2 und 4 SGB III und §117 SGB III

22

Erklärung des Ausbildenden:

Die Einrichtungen unserer Ausbildungsstätten bieten – ggf. zusammen mit den im Berufsausbildungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte – die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten nach der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsrahmenplan in vollem Umfang vermittelt werden können. In der Person des Auszubildenden (Ausbildender ist der Vertragsschließende – bei juristischen Personen die vertretungsberechtigten Organe) und des von ihm ggf. bestellten Ausbilders bzw. Ausbildungsbeauftragten liegen keine

Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen. Alle später eintretenden wesentlichen Änderungen des Berufsausbildungsvertrags werden der Handwerkskammer unverzüglich mitgeteilt.

Datum/Ausbildungsbetrieb (Ausbildender)

23

Ausführliche Ausfüllhilfe für den Online-Berufsausbildungsvertrag der Handwerkskammer Schwerin

- 1 Seit Januar 2021 ist die Angabe der Betriebsnummer verpflichtend. Die Betriebsnummer wird von der Agentur für Arbeit vergeben und ist auf den monatlichen Mitteilungen an die Sozialversicherung zu finden.
- 2 Die Betriebsnummer finden Sie auf der Handwerkskarte, welche Sie nach Eintragung Ihres Betriebes in die Handwerksrolle erhalten.
- 3 Bitte geben Sie unbedingt das Geburtsdatum des/der Auszubildenden an.
- 4 Die Anschrift der Filiale ist einzutragen, wenn die Ausbildung abweichend von der Betriebsanschrift stattfindet. Findet die Ausbildung in mehreren Filialen statt, ist dazu eine Zusatzvereinbarung abzuschließen und unter Punkt 16 zu vermerken.
- 5 Ist der Auszubildende zum Ausbildungsbeginn noch keine 18 Jahre alt, wird eine ärztliche Bescheinigung über die Erstuntersuchung gemäß § 32 Jugendarbeitsschutzgesetz benötigt. Ohne diese Bescheinigung darf der Jugendliche nicht beschäftigt werden.
- 6 Ist der Auszubildende bei Vertragsschluss noch keine 18 Jahre alt, werden die Angaben zur gesetzlichen Vertretung benötigt (z. B. Eltern, Vormund, Betreuer, etc.). Sind beide Elternteile sorgeberechtigt, müssen auch von Beiden die Angaben eingetragen werden.
- 7 Bitte die korrekte Berufsbezeichnung und ggf. auch die Fachrichtung/Schwerpunkt/Wahlqualifikation auswählen.
- 8 Bitte legen Sie fest, ob die Ausbildungsnachweise/Berichtshefte schriftlich oder elektronisch geführt werden.
- 9 Die Ausbildungszeit nach der jeweiligen Ausbildungsordnung wird automatisch errechnet und kann nicht abgeändert werden. Der Betrieb und der Auszubildende können gemeinsam eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen. Diese ist festzulegen und muss begründet werden. Entsprechende Nachweise sind beizufügen.

Gründe für eine Verkürzung können sein:

- Vorherige Ausbildung:
Fortsetzung der Ausbildung im selben Beruf, z. B. durch Betriebswechsel → in vollem Umfang
 - Berufliche Vorbildung:
durch eine abgeschlossene Berufsausbildung oder berufsbezogene Fachschule → bis zu 12 Monate
 - Andere Gründe:
Fachoberschule oder gleichwertiger Abschluss (mittlere Reife) → bis zu 6 Monate
Fachhochschulreife, allg. Hochschulreife, Abitur, Lebensalter über 21 Jahre → bis zu 12 Monate.
- 10 Der Ausbildungsbeginn ist einzutragen, das Ende der Ausbildung wird automatisch ermittelt. Die Ausbildung kann z. B. beginnen am 01.09.20XX, bei Bauberufen ist der 01.08.20XX zu bevorzugen.
 - 11 Bitte legen Sie die Probezeit fest. Diese liegt in Ihrem Ermessen, darf jedoch nicht länger als 4 Monate andauern.
 - 12 Bitte geben Sie die regelmäßige tägliche und wöchentliche Ausbildungszeit an.
 - Bei Tarifgebundenheit → siehe Tarifvertrag.
 - Ohne Tarifgebundenheit → unter 18 Jahre = max. 8 Stunden täglich und max. 40 Stunden wöchentlich laut Jugendarbeitsschutzgesetz.
→ volljährig = max. 8 Stunden täglich und max. 48 Stunden wöchentlich laut Arbeitszeitgesetz.
 - 13 Bitte legen Sie die Höhe der Ausbildungsvergütung fest. Sie können sich die tariflichen Vergütungen bzw. Empfehlungen unter dem Button „Ermitteln“ für den entsprechenden Ausbildungsberuf anzeigen lassen. Bitte beachten Sie die Höhe und Angemessenheit der Ausbildungsvergütung.
 - Bei Tarifgebundenheit → siehe Tarifvertrag.
 - Ohne Tarifgebundenheit → gesetzliche Mindestausbildungsvergütung bzw. → Tarifvertrag – 20 %.

Die Mindestausbildungsvergütung ist gesetzlich geregelt und darf grundsätzlich nicht unterschritten werden. Eine Ausnahme stellt hier ausschließlich eine Tarifgebundenheit dar. Betriebe, die nicht tarifgebunden sind, dürfen die Ausbildungsvergütung eines einschlägig geltenden Tarifvertrages bis max. 20 % absenken, jedoch die Mindestausbildungsvergütung nicht unterschreiten. Der Betrieb bleibt arbeitsrechtlich für die Richtigkeit der ausgezahlten Vergütungen verantwortlich.

- 14 Der gewährte Urlaub ist für jedes Kalenderjahr einzeln in Werk- oder Arbeitstagen abzugeben.
 - Werktage sind alle Kalendertage von Montag bis Samstag und entsprechen einer 6-Tage-Woche, Mindesturlaubsanspruch bei Volljährigkeit sind 24 Werktage.
 - Arbeitstage sind alle Kalendertage von Montag bis Freitag und entsprechen einer 5-Tage-Woche, Mindesturlaubsanspruch bei Volljährigkeit sind 20 Arbeitstage.

Dabei gilt folgender Urlaubsanspruch:

- Bei Tarifgebundenheit → siehe Tarifvertrag.
- Ohne Tarifgebundenheit → unter 18 Jahre = es gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz.
→ volljährig = es gilt das Bundesurlaubsgesetz.

Der gesetzliche Mindesturlaubsanspruch nach Jugendarbeitsschutzgesetz ist altersabhängig. Ausschlaggebend ist das Alter zu Beginn des Kalenderjahres. Siehe dazu auch das Merkblatt der Handwerkskammer.

- 15) Werden Sondervereinbarungen neben dem Ausbildungsvertrag getroffen, ist dies zu vermerken. Sondervereinbarungen können u. a. sein:
- verschiedene Ausbildungsstätten – bitte alle Ausbildungsstätten incl. kompletter Anschriften, Ausbildungszeiten und Ausbilder angeben
 - Verhalten bei einem Arbeitsunfall oder Krankheit.
 - Eigentumsrechte am Gesellenstück
 - vorgeschriebene Arbeitskleidung
 - Weiterführende Festlegungen zu den Ausbildungsnachweisen, z. B. Festlegung von Fristen zur Vorlage im Betrieb, Schreiben von Fachberichten, etc.
 - Sonderurlaub / Prämien / Urlaubsgeld, Fristen zur Urlaubsbeantragung, Überstundenregelung, etc.
- 16) Ort und Datum des Vertragsschlusses ist anzugeben. Falls der Auszubildende bei Vertragsabschluss über 18 Jahre alt ist, wird nur seine Unterschrift benötigt. Ist er jedoch bei Vertragsabschluss noch keine 18 Jahre alt, wird auch die Unterschrift der gesetzlichen Vertretung benötigt, wie unter Punkt 7 angegeben. Alle vier Exemplare des Vertrages müssen im Original unterschrieben sein und eingereicht werden.
- 17) Bitte tragen Sie den verantwortlichen Ausbilder ein, da sich dieser vom Betriebsinhaber unterscheiden kann. Der festgelegte Ausbilder muss neben seinen Angaben auch einen Beleg über seine Ausbildungsberechtigung vorlegen, sofern er der Handwerkskammer noch nicht bekannt ist.
- 18) Bitte machen Sie entsprechende Angaben.
- 19) Bitte tragen Sie die Staatsangehörigkeit des Auszubildenden ein.
- 20) Bitte machen Sie Angaben zum höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss, zur berufsvorbereitenden Qualifizierung sowie zur beruflichen Vorbildung des Auszubildenden.
- 21) Bitte geben Sie die Berufsschule an, die Ihr Auszubildender zukünftig besuchen wird. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bei der Berufsschule separat erfolgen muss. Ein entsprechendes Formular kann Ihnen gerne zur Verfügung gestellt werden.
- 22) Bitte machen Sie Angaben zu ggf. vorhandenen Förderprogrammen.
- 23) Datum und Unterschrift des Ausbildungsbetriebes muss vorhanden sein.

Allgemeiner Hinweis zu Tarifverträgen bzw. Tarifgebundenheit

Tarifgebundenheit liegt vor bei:

- einem allgemeinverbindlichen Tarifvertrag
- einem bestehenden Tarifvertrag, der Betrieb ist Innungsmitglied und der Auszubildende ist Gewerkschaftsmitglied

Die dort aufgeführten und allgemeinverbindlichen Vorgaben, z. B. Arbeitszeit, Ausbildungsvergütung, Urlaubsansprüche, etc., müssen berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Ausbildungsvertrag zusammen mit den dazugehörigen Unterlagen (z. B. die Bescheinigung der ärztlichen Erstuntersuchung, ...) an die

Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd

Lindenstraße 1
19288 Ludwigslust.

Falls sich der/die Auszubildende für eine Mitgliedschaft bei der IKK – Die Innovationskasse interessiert, kann er/sie sich hier aktuell über die Angebote und Konditionen informieren: <https://www.die-ikk.de/mitglied-werden/mitgliedschaft-fuer-azubis>.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Hinweisen behilflich sein konnten und stehen natürlich jederzeit und gerne für Ihre Fragen unter der Telefonnummer 03874-47311 zur Verfügung.

Ihre Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd